

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 29

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-435388>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Oratorium.

Kaiser Wilhelm komponiert an einem Oratorium mit biblischem Stoff, zu dem ihm die Palästinafahrt die Anregung gegeben hat.

Wir sind in der glücklichen Lage, den Text des Oratoriums vor allen Blättern zuerst geben zu können. Hier ist er:

In der Bibel steht zu lesen,  
Wie bereit in alter Zeit  
Die Propheten sind gewesen  
Bei der Predigt weit und breit.  
Doch sie sprachen sicherlich  
Nicht so oft und viel wie Ich.  
Ora pro nobis.

Die Geschichte vom Paradiese  
Ist ja außerordentlich nett,  
Aber es misfällt Mir diese  
Eine Sache, schwere Brett!  
Adam war kein Edelmann!  
Ich von ihm nicht stammen kann  
Ora pro nobis.

Der Herodes, Lösewichte,  
Hat die Kinder umgebracht.  
Hätt' er preußische Geschichte

Ihnen lieber beigebracht,  
Dass für Thron sie und Altar  
Kämpfen konnten immerdar  
Ora pro nobis.

Nur in einem Punkt beneide  
Ich das alte Israel.  
Dieses hatte Geld wie Kreide  
Haarspänen bei meiner Seele!  
Und die Militärvorlagen,  
Wurden dort nie abgeschlagen  
Ora pro nobis.

Ach auch in der Bibel gibt es  
Immer Todshlag viel und Mord,  
Und der Krieg war ein beliebtes  
Mittel bei Jehovahs Hörn.  
Damals gab es nicht, o Schmach  
Friedenskonferenz im Haag.  
Ora pro nobis.

## Neue Meteorologie.

**Ruedi:** „Häschen gehört, Chasper, wo mer jetzt die gschidige Lüüt händ, viel gschider na, as euse Herrgott selber d“

**Chasper:** „I weiß würls nüd, was Du meinst, Ruedi, es dunkt mi si meinids zäntumme, sie seind die gschidst! Also red, oder es git en Chropf!“

**Ruedi:** „Hemu, so lies's Tagblatt vo Züri vom 17. Juli, da heißt's drin, in Italie tueg me jeh Gwitter verschüsse, bünders die schwere Hagelwätter!“

**Chasper:** „So so! Daß sie dört unne's Pulver nüd erfunde händ, wüssst mer ja, fischt wurd's es nüd derewäg uspasse und em e chli föger ha. — I glaube überhaupt wär's gschider, wenn sie dört unne osigā Luxus a d'Schule-n-a wurdit gä, e so nes Pülverli vo 100 Eire äme Dorfschuelmeister verordnet, wo us bikannte Gründen-a Verstopf liid, mär glaubi nüd so ungischkt.“

**Ruedi:** „Iverschlände, Chasper, en asige Hagel möchli dene-n-arme Schuelmeistere scho gunne!“

Ein kühzend Feuer ist der Wein,  
Ein Brunnenquell voller Flammen;  
Drum kann er bald Dein Segen sein,  
Bald Dich zur Höll verdammten.  
Wer trinkt als wie ein flinger Mann,  
Fühlt Leib und Seel' heftigstd;  
Wer trinkt nicht, nur laufen kann,  
Der wird zum Vieh erniedrigt.

Vergessen ist im Rebensaft  
Der Erde und der Sonne Kraft;  
Nun gießt der Wirt beim Mondenschein  
Des Wassers Segen noch hinein,  
Sonst wäre allzugroß die Sint,  
Weil man's ja doch nicht merken thut.  
Und aller Elemente Macht  
Wird in ein Gütterlein gebracht.

## Ein neues „Altes Diebstück“

ist es doch jedenfalls nur, wenn kürzlich 8 Herren in Frack und weißen Handschuhen eine Wohnung ausraubten.

Denn daß „Herren in Frack und weißen Handschuhen“ — von Hermelin-Umhüllungen noch ganz abzusehen — schon von jeher die größten Spitzbuben waren, weiß doch so ziemlich jeder — wenn er nicht gerade in einer Justiz- oder Polizei-Uniform steckt . . .

## Briefkasten der Redaktion.



**F. G. i. L.** Aus dem Fotographischen Institut in Zürich ist ein Tableau der wichtigsten Personen des Tellspiels in Alter hervorgegangen, welches wegen seiner schönen Aufführung und geschmackvoller Gruppierung alle Anerkennung verdient und ganz besonders als Erinnerungsblatt für die Besucher der Aufführung von bleibendem Werte ist. Der Preis ist mäßig. — **F. i. K.** Schönen Dank für die Phantasie des ewig Jungen. Möge sie Freude machen und so vielen Emotionen rufen, als er selbst schon auf dem Gewissen hat. — **M. J. i. V.** Es ist uns unerfindlich, was eine Sammlung von Ansichtspostkarten für einen Wert haben soll. Aber lassen wir sie alle machen, vielleicht thun wir die Dummheit auch noch mit, sonst meint man am Ende, wir seien nicht recht gescheut. — **E. v. A.** Das sind verschiedene Dinge, aber keine auf Ihr Kerbholz. — **N. J.** Gut ja, freuen Sie sich über die Zeit der Rosen, wir ärgern uns inzwischen über die Saaison der Dornen. — **Origenes.** Nächste Woche jedenfalls Korr. abgegangen. — **R. W. i. B.** Wir verstehen diese Andeutung nicht. Was Spelerini mit einem Centralpräsidenten zu thun hat, vermag wohl niemand herauszufinden. — **O. i. L.** So, Sie meinen, das sei passend für den „Rebelpalster“? Für Ihren Stammtisch vielleicht. Wir danken für so unbedachten Fallobst. — **M. J.** Das wird ein großes und stotzes kantonales Turnfest in Thalwil sein werden. Gehn Sie hin; der vorsprüngliche „Fascht“- und Ehrenwein langt von Samstag bis Mittwoch. — **H. i. Berl.** Ja, aber nur aus Versehen. Wird schon kommen. — **K. F. i. B.** Die Träne über das verlorne Volkstest mag nun rinnen; aber andere meinen, man könne auch noch andere Saiten anschlagen. Die Kriminellenzeit vergeht schon wieder. — **F. G. i. T.** Was wir nicht bestellten, wird nicht frankiert retour gefändt. — **O. M. i. Th.** Was ist für ein Unterschied zwischen einem Schweden und einem Dänen? Ein Schwede kann sich dehnen, aber ein Däne kann sich nicht schwinden — na, aber doch ein alter Schwede sein. — Au! — **Verschiedenen.** *Anonymus wird nicht berücksichtigt.*

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4)

Usteristrasse 14  
Zürich I.

**S. Lippmanns Ausstattungsmagazin**

Usteristrasse 14  
Zürich I.

Auch diese Woche noch erhält jeder Käufer eines Herrenanzuges von Fr. 35.— oder sonst Waren in diesem Betrage  
**gratis** eine garantiert silberne Herren- oder Damen-Remontoir-Uhr.

Trotz dieser kolossalen Begünstigung halte ich meine alten konkurrenzlosen Preise inne  
und verkaufe wie zuvor:

**Eine Partie Herren-Sommeranzüge wird zu 15 Fr. abgegeben.**

### Herrenkonfektion.

Meine bekannten Buxkin,  
Cheviot u. Kammgarn-  
Anzüge kosten in  
Serie I Fr. 25.—  
" II " 30.—  
" III " 35.—  
" IV " 45.—  
" V " 50.—

**gratiss!**  
Schirme für Herren und Damen von Fr. 1. 95 an.  
Weisse Herrenhemden, mit und ohne Kragen, " 2.50 "  
Touristenhemden, " 2.25 "  
Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme.

### Damenkonfektion.

Helle und schwarze Jaquettess von Fr. 4.95 an.  
Helle u. schwarze Krägen von Fr. 3.70 an.  
Spitzenkragen von Fr. 6.50 an.  
Feine Sachen, letzte Neuheiten von Fr. 12.— bis Fr. 45.—  
**Rabatt** wegen vorgerückter Saison!

### Blousen und Jupons, Chemisettes,

Kolossale Auswahl in Indienne- und Battist-  
**Blousen** in allen Größen von Fr. 1.20 an, halb- und ganzseide von Fr. 10.— bis Fr. 30.—  
Jupons in Halbwolle, Wolle, Halb- und Ganzseide, Moires und Alpaga von Fr. 2.50 an bis Fr. 25.—

**Hemdenblousen**, hübsche Auswahl, von Fr. 2.20 an bis Fr. 20.—

### Damenkleiderstoffe,

letzte Neuheiten von 95 Cts. an.  
**Merinos und Cachemire** reinwollen von Fr. 1.15 an.

### Linoleum,

Englische Prima-Qualität. Breite 98 cm Fr. 2.—  
" 183 " " 2.95  
" 260 " " 4.20  
" 275 " " 5.—

62-2

**Möbel in Tannen- und Hartholz**

Ganze Aussteuern

**Divans, Canapés, Fauteuils.**  
Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen.